

## Kurzbiografie und Auswahlbibliografie von Prof. Dr. Helga Krüger



Prof. Dr. Helga Krüger (geb. 1940) ist Professorin für Soziologie an der Universität Bremen, [Fachbereich 11](#) Human- und Gesundheitswissenschaften, [Institut für Angewandte Pflegeforschung](#) (IAP), mit den Arbeits- und Forschungsgebieten Berufs- und Berufsbildungsforschung, Familien- und Berufssozialisation, Frauen- und Lebenslaufforschung, Pflegeforschung - Studiengang Lehramt Pflegewissenschaft.

Mitglied der Sachverständigenkommission für den [Siebten Familienbericht](#) ("Zukunft der Familie - Gesellschaftlicher Wandel und sozialer Zusammenhalt") des Familienministeriums ([BMFSFJ](#)) der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland.

### Wissenschaftlicher Werdegang

	Studium der Romanistik, Pädagogik, Philosophie und Soziologie an den Universitäten Paris, Marburg, Bogotá (Kolumbien; DAAD Jahresstipendium), Kiel
1967	Staatsexamen für das Lehramt in Kiel
1970	Promotion in Kiel
1970 - 1971	Wissenschaftliche Assistentin im Fachbereich Soziologie der Universität Bielefeld
1971 - 1974	Wissenschaftliche Oberrätin im Institut für Soziologie an der Universität Hamburg
seit 1974	Professorin für Soziologie, familiale und berufliche Sozialisation (C4) an der Universität Bremen, Fachbereich 11 (Gesundheits- und Humanwissenschaften)
1986 - 1994	Leiterin des Universitäts-Forschungsschwerpunkts "Arbeit und Bildung"
seit 1988	Mitbegründerin und Leitungsmitglied im Sonderforschungsbereich der Deutschen Forschungsgemeinschaft "Statuspassagen und Risikolagen im Lebensverlauf" an der Bremer Universität
seit 1994	Gründungsmitglied des Studiengangs Lehramt Pflegewissenschaft und Leitung des Modellversuchs der Bund-Länder-Kommission zur "Entwicklung und Erprobung eines Studiengangs mit berufspädagogischem Fachrichtungsprofil für Lehrkräfte in der Alten- und Kranken-/ Kinderkrankenpflege. Berufliche Erstausbildung und Lehramtsstudium als biographische Bausteine"

### Gastprofessuren

- an der University of London, UK (1984)
- der University of Totonto, Kanada (1994)
- Visiting Hill Professorship an der University of Minneapolis, USA (1998)

## **Mitgliedschaften**

- in Sektionen der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)
- und der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGSE)
- im Institut für empirische und angewandte Soziologie (EMPAS)
- im "Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung" (SAMF)
- sowie in zahlreichen Forschungsinstituts-Beiräten und im Gesamtbeirat des Deutschen Jugendinstituts (DJI)

## **Arbeits- und Forschungsgebiete**

- Berufs- und Berufsbildungsforschung
- Familien- und Berufssozialisation
- Frauen- und Lebenslaufforschung
- Pflegeforschung

**Forschungsinteressen:** Sozialstruktur und familiale/berufliche Sozialisation; Geschlechterpolitik in der Berufsbildungs- und Berufsstruktur; sozialer Wandel im Geschlechterverhältnis; Lebenslauf- und Arbeitsmarktsegmentationsforschung.

**Im Rahmen der Pflege** gilt das besondere Augenmerk den biographischen Berufs- und Bildungsverläufen Studierender aus der Pflege und ihrer Lernprozesse, der Bildungspolitik in der Pflege und der Entwicklungstendenzen in personenbezogenen Dienstleistungsberufen, der Überlagerung von Weiblichkeitsbildern und medizinischem Geltungsanspruch in der Pflege, dem inhaltlichen Wandel der Anforderungen an die Qualität moderner pflegerischer Arbeit, dem Verhältnis von amerikanischen Pflegetheorien und der Professionalisierung der Pflege in der Bundesrepublik, der curricularen Konzeption des Studiums der Pflegewissenschaft in Verbindung mit einem Lehramtsstudiengang nach Maßgaben der KMK Rahmenvereinbarung zur Beruflichen Fachrichtung Pflege von 1995

## **Forschungsprojekte**

In der Zeit von 1978 bis 1999 wurden neun jeweils dreijährige Forschungsprojekte durchgeführt, i.d.R. finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Grundlagenforschung), u.a.

- zu Berufswahl und -einmündungsprozessen
- zur Situation erwerbstätiger Mütter mit kleinen Kindern
- zur Geschlechtertypik des Berufsbildungssystems und der Rolle von Beruf im weiblichen Lebenslauf
- zum Wandel des Geschlechterverhältnisses, sowie zwei pflegespezifische Modellversuche
- von 1990 bis 1994 Leitung des Modellversuchs der Bund-Länder-Kommission zur "Entwicklung und Erprobung einer neuen Ausbildung in der Fachrichtung Altenpflege/ Schwerpunkt Altenbetreuung"

## Ausgewählte Publikationen der letzten 10 Jahre

### Bücher

- Krüger, Helga (Hg.) (2001): Individualisierung und Verflechtung. Geschlecht und Generation im Lebenslaufregime. Weinheim, München: Juventa, 303 S. (zus. m. Claudia Born)
- (ed.) (2001): Restructuring Work and the Life Course. Toronto: University Press, 544 pp. (zus. m. Victor W. Marshall, Walter R. Heinz, Anil Verma)
  - (Hg.) (2000): Pflege lehren- Pflege managen. Eine Bilanzierung innovativer Ansätze. Frankfurt/Main: Mabuse, 331 S. (zus. m. Petra Kriesel, Gudrun Piechotta, Hartmut Remmers, Johanna Taubert)
  - (1996): Der unentdeckte Wandel. Annäherung an das Verhältnis von Struktur und Norm im weiblichen Lebenslauf. Berlin: edition sigma, 324 S. (zus. m. Claudia Born und Dagmar Lorenz-Meyer)
  - (Hg.) (1996): Die Wiederentdeckung der Ungleichheit. Aktuelle Tendenzen in Bildung für Arbeit. Jahrbuch '96 Bildung und Arbeit. Opladen: Leske + Budrich, 363 S. (zus. m. Axel Bolder, Helmut Heid, Walter R. Heinz, Günter Kutscha, Artur Meier, Klaus Rodax)
  - (Hg.) (1996): Innovation der Pflege durch Wissenschaft. Perspektiven und Positionen. Bremen: Altera, 162 S. (zus. m. Gudrun Piechotta, Hartmut Remmers)
  - (Hg.) (1993): Erwerbsverläufe von Ehepartnern und die Modernisierung weiblicher Lebensführung. Weinheim: Deutscher Studien Verlag, 228 S. (zus. m. Claudia Born)
  - (Hg.) (1992): Frauen und Bildung. Wege der Aneignung und Verwertung von Qualifikationen in weiblichen Erwerbsbiographien. Bielefeld: KT-Verlag, 317 S.

### Aufsätze

#### a) in Zeitschriften

- (2004): The Transition to Adulthood: Age Norms, Institutional Structures, and the Timing of Educational completion and Parenthood. In: The American Behavioral Scientist, Special Issue: Advances in Life Course Research (ed. by Ross Macmillan) (im Druck, zus. mit Jeylan T. Mortimer, Sabrina Oesterle)
- (2003): Berufliche Bildung. Der deutsche Sonderweg und die Geschlechterfrage. In: Berl. J. Soziol. Heft 4: 497-510
- (2002): Adolescence and Adult Work in the Twenty-First Century. In: Journal of Research on Adolescence, Vol. 12, No. 1, 99-120 (zus. mit Michael J. Shanahan, Jeylan T. Mortimer)  
auch erschienen in: Reed Larson, B. Bradford, Brown, Jeylan Mortimer (eds.) (2002): Adolescents' Preparation for the Future, Perils and Promise. A report of the study group on adolescence in the 21st century. Ann Arbor: The Society for Research on Adolescence, 99-120
- (2002): Preparation for Work in the Twenty-first Century. In: R. Larson, B.B. Brown, Jeylan Mortimer (eds.): Adolescents' Preparation for the Future: Perils and Promise. The Journal of Research on Adolescence, special issue 12 (1) (zus. mit Jeylan T. Mortimer, Michael Shanahan)
- (2001): Unterschiedliche Lebenswelten von Mädchen und Jungen. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens. Zeitschrift für Schule, Berufsbildung und Jugenderziehung, RdJB. H. 1/2001. Neuwied: Luchterhand, 3-11
- (2001): Ungleichheit und Lebenslauf: Wege aus den Sackgassen empirischer Traditionen. In: Bettina Heintz (Hg.): Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft Geschlechtersoziologie, 514-535
- (2001): Linking Life Courses, Work, and the Family – Theorizing a not so Visible Nexus between Women and Men. In: Canadian Journal of Sociology/Cahiers canadiens de Sociologie, 26 (2), 145-166 (zus. mit René Levy)

- (2001): The Life Course: Innovations and Challenges for Social Research. In: Current Sociology: Sage, Vol. 49, 2, 29-53 (zus. mit Walter R. Heinz)
- (2000): Sackgasse oder Weg in die Zukunft? Schulische Berufsausbildung und ihre Chancen. In: Zeitschrift "Schüler 2000". Arbeit. 87-90
- (2000): Masterstatus, Familie und Geschlecht. Vergessene Verknüpfungslogiken zwischen Institution des Lebenslaufs. In: Berliner Journal für Soziologie, Band 10/ 2000, Heft 3, 379-402 (zus. mit René Levy)
- (1999): Work, Gender and the Life Course: Social Construction and Individual Experience. In: The Canadian Journal of Sociology, Issue 24, No. 3, 355-379 (zus. mit Bernd Baldus)
- (1998): Geschlechtersensible Chancenforschung. In: WSI-Mitteilungen Nr. 2/1998, 51. Jahrgang: 143-152
- (1996): Pflege zwischen besetzten Stühlen? Die Neuordnung der Ausbildung vor dem Hintergrund der Anforderungen neuer pflegerischer Handlungsfelder. In: Bundesausschuss der Länderarbeitsgemeinschaften der Lehrerinnen und Lehrer für Pflgeberufe. Fürth: BA, 67-76
- (1993): Bilanz des Lebenslaufs: Zwischen sozialer Strukturiertheit und biographischer Selbstdeutung. In: Zeitschrift "Soziale Welt", Heft 3, Jg. 44. Göttingen, 375-391
- (1993): Lurking Vocations. Girls' Labour Market Perspectives and Women's Life Course Agenda. In: Zeitschrift "Comenius", Heft 52. Leiden, 410-425

#### **b) in Handbüchern**

- (2001): Arbeitswelt und Familie. In: Wiltrud Gieseke (Hg.): Handbuch zur Frauenbildung. Opladen: Leske+Budrich, 125-136
- (2000): Pathways from School to Work in Germany and the United States. In: Maureen Hallinan (ed.): Handbook of the Sociology of Education. New York: Kluwer Academic/Plenum Publishers, 475-497 (zus. mit Jeylan T. Mortimer)
- (1997): Arbeit und Familie. In: Dietmar Kahsnitz, Günter Ropohl, Alfons Schmid (Hg.): Handbuch zur Arbeitslehre. München/Wien: R. Oldenbourg Verlag, 41-57

#### **c) in Sammelwerken**

- (2003): Übergänge und Mythen: Geschlecht im Strudel der Forschung. In: Bolder, Axel; Witzel, Andreas (Hrsg.): Berufsbiographien. Beiträge zu Theorie und Empirie ihrer Bedingungen, Genese und Gestaltung. Eine etwas andere Festschrift für Walter R. Heinz aus Anlass seines 60. Geburtstags. Opladen: Leske + Budrich, 148-167
- (2003): The life-course regime: Ambiguities between interrelatedness and individualization. In: Heinz, Walter R.; Marshall, Victor W. (eds.): Social dynamics of the life course. Transitions, institutions, and interrelations, New York: Aldine de Gruyter, 33-56
- (2003): Professionalisierung von Frauenberufen – oder Männer für Frauenberufe interessieren? Das Doppelgesicht des arbeitsmarktlichen Geschlechtersystems. In: Heinz, Kathrin; Thiessen, Barbara (Hg.): Feministische Forschung – nachhaltige Einsprüche. Opladen: Leske + Budrich, 123-143
- (2003): Familienleben – mit Weitblick? Institutionenlogiken und staatliche Interventionspolitik. In: Jutta Allmendinger (Hg.): Entstaatlichung und Soziale Sicherheit. Verhandlungen des 31. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Leipzig 2002, Teil 2. Opladen: Leske + Budrich, 836-851
- (2002): Vaterschaft und Väter im Kontext sozialen Wandels über die Notwendigkeit der Differenzierung zwischen strukturellen Gegebenheiten und kulturellen Wünschen. In: Heinz, Walter (Hg.): Männer als Väter. Sozialwissenschaftliche Theorie und Empirie. Gießen: Psychosozial-Verlag, 117-143 (zus. mit Claudia Born)
- (2002): Territorien – Zur Konzeptualisierung eines Bindeglieds zwischen Sozialisation und Sozialstruktur. In: Eva Breitenbach, Ilse Bürmann, Katharina Liebsch, Cornelia Mansfeld, Christiane Micus-Loos (Hg.): Geschlechterforschung als Kritik. Zum 60. Geburtstag von Carol Hagemann-White. Wissenschaftliche Reihe Band 143. Bielefeld: Kleine Verlag, 29-47

- (2002): Zurück zur Debatte von vor 100 Jahren – aber auf neuer Stufe! Handout für die Podiumsdiskussion "Ein Ausweg aus der Beschäftigungsmisere: Schließung der Dienstleistungslücke – aber wie?". In: Arbeitsmarkt, Berufsbildung und Dienstleistungsentwicklung. Dokumentation des Werkstattgesprächs vom 14. Mai 2002 in Berlin. Arbeitsmarktpolitische Schriftenreihe der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Band 53. BBJ Verlag, 43-45
- (2002): Neue Selbstbilder junger Frauen – alte Übergangswege in den Beruf. Zu Stagnation und Wandel im Geschlechterverhältnis in Deutschland. In: Susanne Kreitz-Sandberg (Hg.): Jugendliche in Japan und Deutschland: Soziale Integration im Vergleich. Opladen: Leske + Budrich, 135-151
- (2001): Ungleichheit und Lebenslauf. Wege aus den Sackgassen empirischer Traditionen. In: Bettina Heintz (Hg.): Geschlechtersoziologie. Sonderheft 41 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 512- 537
- (2001): Social Change in Two Generations. Employment Patterns and Their Costs for Family Life. In: Victor W. Marshall, Walter R. Heinz, Helga Krüger, Anil Verma (eds.): Restructuring Work and the Life Course. Toronto: University Press, 401-423
- (2001): Geschlechterverhältnis in einer Gesellschaft ohne Arbeit. In: Jürgen Mansel, Wolfgang Schweins, Matthias Ulbrich-Herrmann, Matthias (Hg.): Zukunftsperspektiven Jugendlicher. Wirtschaftliche und soziale Entwicklungen als Herausforderung und Bedrohung für die Lebensplanung. Weinheim/ München: Juventa, 57-71
- (2001): Pflegeberufe in der Dienstleistungsgesellschaft - Zwang zur bildungspolitischen Gestaltung. In: Petra Kriesel, Helga Krüger, Gudrun Piechotta, Hartmut Remmers, Johanna Taubert (Hg.): Pflege lehren- Pflege managen. Eine Bilanzierung innovativer Ansätze. Frankfurt/ Main: Mabuse-Verlag, 21-42
- (2001): Gesellschaftsanalyse: Der Institutionenansatz in der Geschlechterforschung. In: Gudrun-Axeli Knapp ; Angelika Wetterer (Hg.): Soziale Verortung der Geschlechter: Gesellschaftstheorie und feministische Kritik. Münster: Dampfboot, 63-90
- (2001): Ursachen und Probleme der Vergeschlechtlichung von Berufsarbeit. In: Gewerkschaft ÖTV und Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.). Aufwertung von Frauenberufen. Stuttgart: ÖTV, 9-21.
- (2001): Geschlecht, Territorien, Institutionen. Beitrag zu einer Soziologie der Lebenslauf-Relationalität. In: Claudia Born, Helga Krüger (Hg.): Individualisierung und Verflechtung. Geschlecht und Generation im Lebenslaufregime. Weinheim, München: Juventa, 257-299
- (2001): Statusmanagement und Institutionenregimes. Zum Umgang mit der Kategorie Geschlecht in der Lebenslaufforschung. In: Anja Weiß, Cornelia Koppetsch, Albert Scharenberg, Oliver Schmidtke (Hg): Klasse und Klassifikation. Zur symbolischen Reproduktion sozialer Ungleichheit. Opladen: Westdeutscher Verlag, 209-222
- (2001): Adolescent part-time employment in the United States and Germany: diverse outcomes, contexts and Pathways. In: Phillip Mizen, Christopher Pole, Angela Bolton (eds.): Hidden Hands. International Perspectives on Children's Work and Labour. London, New York: Routledge Falmer, 121-138 (zus. mit Jeylan T. Mortimer und David M. Hansen)
- (2000): Vom patriarchalen Diktat zur Aushandlung - Facetten des Wandels der Geschlechterrollen im familialen Generationenverbund. In: Martin Kohli, Michael Szydlik (Hg.): Generationen in Familie und Gesellschaft. Lebenslauf-Alter-Generation Band 3. Opladen: Leske + Budrich, 203-221 (zus. mit Claudia Born)
- (1999): Gender and Skills. Distributive Ramifications of the German Skill System. In: Pepper D. Culpepper, David Finegold (eds.): The German Skills Machine. Sustaining Comparative Advantage in a Global Economy. New York, Oxford: Berghahn Books, 189-227
- (1999): Geschlecht - eine schwierige Kategorie. Methodisch-methodologische Fragen der 'gender'-Sensibilität in der Forschung. In: Aylâ Neusel, Angelika Wetterer (Hg.): Vielfältige Verschiedenheiten. Geschlechterverhältnisse in Studium, Hochschule und Beruf. Frankfurt, New York: Campus, 35-62
- (1999): Personenbezogene Dienstleistungen. Schlüsselqualifikation eines Niedriglohnsektors? In: Arbeitsmarktpolitische Schriftenreihe der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen. Bd. 35: Kompetenz, Dienstleistung, Personalentwicklung. Welche Qualifikationen fordert die Arbeitsgesellschaft der Zukunft? Berlin: BBJ Verlag, 261-280

- (1998): Les sexes "mixtes" et la structure des institutions. In: Nicole Mosconi (ed.): *Égalité des sexes en éducation et formation. Éducation et Formation, biennales de l'éducation*, Paris: Presses Universitaires de France, 179-183
- (1998): Die Zukunft der Stadt – eine Frage von Zeitgestaltung und Geschlecht. In: Ulrich Mückenberger (Hg.): *Zeiten der Stadt: Reflexionen und Materialien zu einem neuen gesellschaftlichen Gestaltungsfeld*. Bremen: Edition Temmen, 43-50
- (1997): Familie und Generation. Der Gender Gap in den Paarbeziehungen. In: Jürgen Mansel, Gabriele Rosenthal, Angelika Tölke (Hg.): *Generationen-Beziehungen, Austausch und Tradierung*. Opladen: Westdeutscher Verlag, 31-42
- (1997): "Korsettstangen und besetzte Stühle" - Wege aus den Sackgassen der Pflege. In: *Fünftes Jahrbuch Gesundheits- und Pflegewissenschaften*. Frankfurt/Main: Mabuse-Verlag, 175-193
- (1997): Das Unpäßliche an der Familie. Zum Counterpart einer Institution in Bildungs- und Berufskarrieren. In: Stefan Hradil (Hg.): *Differenz und Integration. Die Zukunft moderner Gesellschaften. Verhandlungen des 28. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie*. Frankfurt/New York: Campus, 971-984
- (1996): Die andere Bildungssegmentation: Berufssysteme und soziale Ungleichheit zwischen den Geschlechtern. In: Axel Bolder, Helmut Heid, Walter R. Heinz, Günter Kutscha, Helga Krüger, Arthur Meier, Klaus Rodax (Hg.): *Die Wiederentdeckung der Ungleichheit. Aktuelle Tendenzen in Bildung für Arbeit. Jahrbuch '96 Bildung und Arbeit*. Opladen: Leske + Budrich, 252-274
- (1996): Berufsbildung von Mädchen als Statuspassage im Spiegel weiblicher Selbstkonzepte. In: Wolf-Dietrich Greinert, Klaus Harney, Günter Pätzold, Karlwilhelm Stratmann (Hg.): *Berufsausbildung und sozialer Wandel. 150 Jahre preußische Allgemeine Gewerbeordnung von 1845. Tagungen und Expertengespräche zur beruflichen Bildung Band II, Heft 27*, Bielefeld: Bertelsmann, 91-106
- (1996): Normative Interpretations of Biographical Processes. In: Ansgar Weymann, Walter R. Heinz (ed.): *Society and Biography. Interrelationships between Social Structure, Institutions and the Life Course. Vol. XI "Status Passages and the Life Course"*. Weinheim: Deutscher Studien Verlag, 129-146
- (1996): Pflegewissenschaft - Ausbildung an der Universität. In: Stefan Görres, Dagmar Koch-Zadi, Hanneke van Maanen, Mechthild Schöller-Stindt (Hg.): *Pflegewissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Reihe: Forum Pflegewissenschaft 2*. Bremen: Altera, 37-61
- (1995): Prozessuale Ungleichheit. Geschlecht und Institutionenverknüpfungen im Lebenslauf. In: Peter A. Berger, Peter Sopp (Hg.): *Lebenslauf und Sozialstruktur. Sozialstrukturanalyse 5*. Opladen: Leske + Budrich, 133-153
- (1995): Geschlechtsspezifische Modernisierung im ehedpartnerlichen Lebenslauf. In: Bernhard Nauck, Corinna Onnen-Isemann, Corinna (Hg.): *Familie im Brennpunkt von Wissenschaft und Forschung*. Neuwied/Kriftel/Berlin: Luchterhand, 437-455
- (1995): Dominanzen im Geschlechterverhältnis: Zur Institutionalisierung von Lebensläufen. In: Regina Becker-Schmidt, Gudrun-Axeli Knapp (Hg.): *Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften*. Frankfurt a.M./New York: Campus, 195-219
- (1995): Femmes et éducation en Allemagne. In: EPHESIA (ed.): *La place des femmes*. Paris: La Découverte, 619-628
- (1994): La prolongation de la durée de la jeunesse: un phénomène différencié selon les sexes. In: Gérard Mauger, René Bendit, Christian von Wolffersdorff (Hg.): *Jeunesses et sociétés. Perspectives de la recherche en France et en Allemagne*. Paris: Armand Colin Editeur, 78-94
- (1994): L'orientation vers la vie active des jeunes femmes: un phénomène des années 1980? In: Gérard Mauger, René Bendit, Christian von Wolffersdorff (Hg.): *Jeunesses et sociétés. Perspectives de la recherche en France et en Allemagne*. Paris: Armand Colin Editeur, 197-211